Alster-Dorfzeitung

Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

November 2021 www.alsterdorfer-bv.de 29. Jahrgang/Nr. 11

Foto: Sammlung Schultz

Der Hinschen-Hof, Alsterdorfer Damm, vor mehr als 100 Jahren

Unsere nächsten Veranstaltungen

Grünkohlessen

am Mittwoch, 17. November 2021
im Landhaus Ohlstedt

Einzelheiten siehe Seite 7

***

Jahreshauptversammlung
(nur für Mitglieder)

am Dienstag, 30. November 2021, 19.00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche

Einzelheiten siehe Seite 9

Auf einen Blick *Seite*

Termin-Vorschau 2
Vorwort 3
Alsterdorf Aktuell 4
Leserbriefe 4
Impressum 4
Mitteilung der Redaktion 5
Veranstaltungen 5
FF Alsterdorf – Historie und Aufgaben . . 6
Gedanken an die Reichsprogromnacht 8
Einladung Jahreshauptversammlung . . 9
Stadtparkverein wird 20 10
Een lütten Stremel „Platt” 11

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe:
10. November 2021

Terminvorschau 2021

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Jahreshauptversammlung – nur für Mitglieder

am Dienstag, 30. November 2021, 19. 00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche

Einzelheiten siehe Seite 9

Besondere ABV-Veranstaltungen

Mittwoch, 17. November 2021
Grünkohlessen im Landhaus Ohlstedt
Einzelheiten siehe Seite 7

Aktivitäten

Monatlicher Kaffee-Treff
Jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer Straße 579 (beim Bahnhof Ohlsdorf).
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spiele-Nachmittag
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Bastelraum in der Alsterdorfer Straße 193.
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

„Wi snackt platt“
Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember) ab 15.30 Uhr im „Alsterdorfer Backhus“, Heubergredder 50 (Ladenzeile).
Näheres bei Gerhard Schultz, Tel. 51 67 43

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage November

02. 11. Ulrich Speiser
06. 11. Ingrid Arndt
11. 11. Käte Diedrich
22. 11. Dr. Frank Steffen
15. 11. Rose-Marie Tusche
16. 11 Bärbel Kupfernagel
24. 11. Benno Noetzel
26. 11. Norbert Granzow
27. 11. Klaus Helbing
29. 11. Angelika Bester

Ein Kamel

In Novembers nassen Tagen
Mit viel Matsch und kahlen Bäumen
Kann man nachts im Schlafe wagen
Und einmal von Wüsten träumen.

Auf des Sandes hoher Düne
Wie im Kulissenbild auf Bühne.
Fakt ist, ein Kamel dort sitzt,
Nackt, in Fell gehüllt, derweil es schwitzt.

Zum Denken braucht es starke Nerven,
Kostet viel an Fettreserven,
Denkt an des Lebens tief’ren Sinn,
So als Kamel so vor sich hin.

Bin ich denn, vielleicht sogar
Kein Kamel, ein Dromedar?
Rückblickend stellt es klar:
Zwei Höcker hab ich, wunderbar.

Zweimaleins ist zwei statt vier,
So rechnet schlicht ein Trampeltier
Wie seine allerliebste Base,
Dort hinterm Horizont in der Oase.

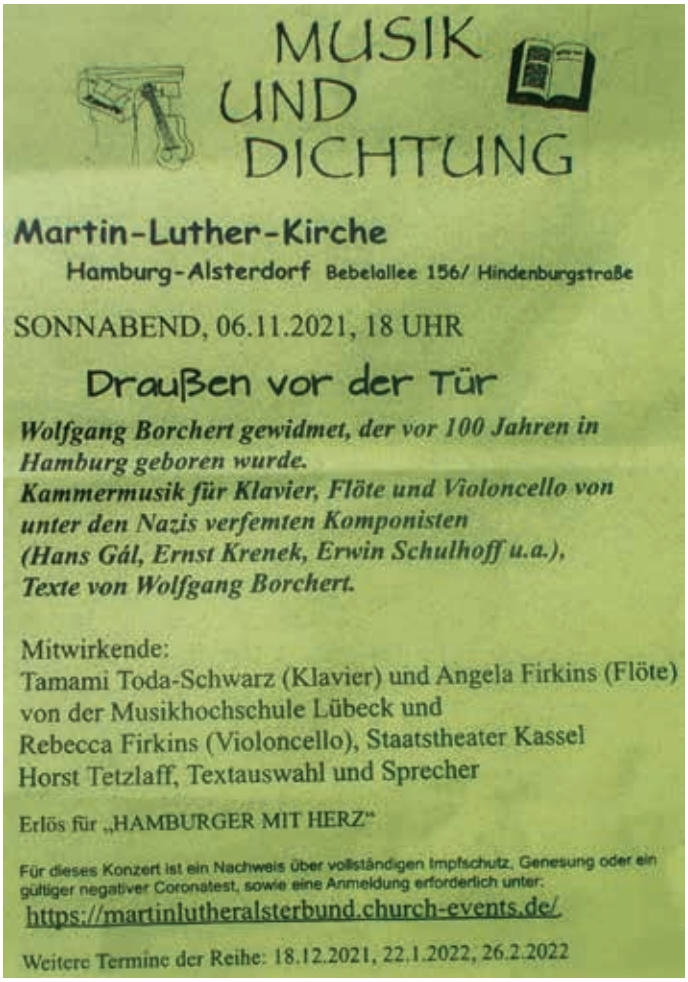
Da hat es sich so voll getrunken.
Das Kamel hat toll gestunken.
Drum ist es an der heißen Luft.
Es riecht nicht nach Lavendelduft.

In der Wüste trockner Hitze
Trägt ein Kamel auch keine Mütze.
Ein Mensch schütze sich mit einem Hut.
Ein Kamel, wer das nicht tut!

Ralf Lindenberg

Liebe Mitglieder,
die Zugehörigkeit zu einer Gruppe, sei es beim Sport, im Kleingartenverein, beim Wandern oder eben im Bürgerverein ist für die Gesundheit wichtiger als Bewegung und Ernährung. Untersuchungen auf den unterschiedlichsten Feldern haben ergeben, sich mit einer Gemeinschaft zu identifizieren stärkt die eigene Gesundheit. Man hat eine höhere Lebenszufriedenheit, wird weniger krank und kann mit Stress und Ängsten besser umgehen. Außerdem wirkt sie sich besonders bei älteren Menschen auch positiv auf das Gedächtnis aus.
Wenn man allerdings nur auf dem Papier Mitglied ist, bewirkt das nicht viel. Wichtig ist, dass man möglichst aktiv dabei ist. Erst dann erfährt der Einzelne die positiven Auswirkungen von sozialer Einbindung und Unterstützung.
Wir müssen also überlegen – besonders jetzt nach den Beschränkungen und Ausfällen durch die Corona-Pandemie – was sind wir bereit einzusetzen für das heilsame „Wir-Gefühl“. Welche Ideen wollen wir gemeinsam verwirklichen? Was wollen wir verändern, ohne Liebgewonnenes aufzugeben? Jedes Mitglied soll sich nämlich im ABV gut aufgehoben fühlen.
Deshalb kommen Sie zur Jahreshauptversammlung am 30. 11. in die Martin-Luther-Kirche, um das alles einmal zur Sprache zu bringen.
Bis dahin machen Sie’s gut.

Herzlichst Ihre Hilde Lüders



GARTEN STADT
IMMOBILIEN BERATUNG
Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de

Bestattungsinstitut St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn
Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Tag und Nacht erreichbar
Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:
Hammer Apotheke
Jens Clausen
Bebelallee
Hindenburgstraße
Alsterdorfer Straße
Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00
Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

www.Sprungfeder.eu
info@sprungfeder.eu
Sprungfeder
MEISTERBETRIEB
RAUMAUSSTATTER
Inhaberin: Anna-Lena Nissen
Bebelallee 132
(Gewerbehof)
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 51 33 922
Fax: 040 / 51 53 02
Mobil: 0179 390 66 47
- eigene Polsterei
- große Stoffauswahl Dekorations-, Gardinen- und Polsterstoffe
- Sonnenschutz Plissee, Jalousien
- Bodenbeläge
- kostenlose Beratung vor Ort, auch nach Geschäftsschluss

So hat Alsterdorf gewählt

Trotz einer recht hohen Briefwahlbeteiligung bei der Bundestagswahl, deren Zahlen hier nicht berücksichtigt werden können, wurde in den einzelnen Wahlbezirken in Alsterdorf wie nachstehend aufgeführt gewählt.

1	2	3	4	5	6	7	8
1	01	146	52	125	57	24	37
2	02	136	88	107	54	21	17
3	03	147	46	98	44	17	21
4	04	87	95	145	74	7	19
5	05	81	70	53	48	6	14
6	06	91	62	111	56	17	21
7	07	109	44	103	34	14	43
8	08	91	84	130	72	13	22
9	09	73	63	100	61	13	27
10	10	95	68	81	41	25	16

Spalte 1 = Wahllokal
1 Sengelmannstraße 50
2 Sengelmannstraße 50
3 Alsterdorfer Straße 506
4 Alsterdorfer Straße 506
5 Wilhelm-Metzger-Straße 4
6 Bebelallee 156
7 Bilser Straße 35 a
8 Wilhelm-Metzger-Straße 4
9 Wilhelm-Metzger-Straße 4
10 Sengelmannstraße 50

Spalte 2 Wahlkreis Nr. 407…
Spalte 3-8 Stimmen für die einzelne Partei
Spalte 3 SPD
Spalte 4 CDU
Spalte 5 Grüne
Spalte 6 FDP
Spalte 7 AfD
Spalte 8 Linke

Quelle: Hamburger Abendblatt v. 28.09.

***

„Juden brauchen wir hier nicht!“

Hamburgs jüdische Polizeibeamte – verdrängt, verfolgt, vergessen (1918-1952)

Unter diesem provokanten Titel läuft seit dem 24. Oktober 2021 und noch bis zum 21. November 2021 eine Sonderausstellung über das Schicksal von 34 jüdischen Mitarbeitern der Hamburger Polizei im Polizei-Museum in der Carl-Cohn-Straße 39. Die Ausstellung erfolgt anlässlich des Gedenkjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Der Hamburger Kriminaldirektor a. D. Martin Bähr hat drei Jahre lang die Lebenswege von mehr als 40 jüdischen oder mit Jüdinnen verheirateter Polizisten und Polizeimitarbeitern erforscht. Die Ausstellung beschränkt sich nicht nur auf die Biografien der 34 Personen, sondern zeigt auch, wir man während der Weimarer Republik, der NS-Zeit und auch noch nach dem Krieg bis in die Anfangsjahre der Bundesrepublik in den ersten 1950er Jahren verfahren ist.

Das Museum ist geöffnet: Di, Mi, Do, So jeweils von 11–17 Uhr.

Quelle: Presse-Info *Red. gs*

Leserbriefe

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich Sinn wahrende Kürzungen vor.

Zum Artikel: Es ist endlich geschafft!, ADZ 10/2021

Ich bedanke mich bei den Bürgerinnen und Bürgern Alsterdorfs, die durch ihre große Spendenbereitschaft maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die Löschzwerge der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf den lange ersehnten 9-Sitzer-Bus erwerben können. Nachdem der CDU-Antrag, über Sonder- bzw. Bezirksmittel die Finanzierung zu ermöglichen, zweimal von Grün/Rot im Haushaltsausschuss bzw. in der Bezirksversammlung abgelehnt worden ist, bin ich erleichtert, dass bürgerschaftliches Engagement zur Erhaltung der Jugendfeuerwehr geführt hat. Das Ehrenamt mit solcher Ablehnung seitens Grün/Rot zu diskreditieren, sollten die Bürger Alsterdorfs bei der nächsten Wahl nicht vergessen.

Matthias Busold
Vorsitzender CDU-Alsterdorf
Mitglied der Bezirksversammlung
Hamburg-Nord

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00

Schatzmeister: Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Katrin Kraft, Te. 511 77 06

Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542-995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE78200505501221121831
BIC: HASPDEHHXXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Mitteilung der Redaktion:

In der letzten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung ist bei dem Artikel „Zeit-Umstellung“ von unserer Pastorin Stefanie Günther durch meinen Fehler bei der Textübernahme eine total sinnentstellende Version ihres Textes veröffentlicht worden. Ich bitte hierfür um Entschuldigung.

Nachstehend hier nun der korrekte Text.

Gerhard Schultz

*

Zeit-Umstellung

Mag sein, dass man ihr auch Positives abgewinnen kann, aber für viele Menschen ist sie ein Gräuel: Die leidige halbjährliche Zeitumstellung steht vor der Tür. Traditionell wird am letzten Oktoberwochenende die Uhr von Sommerzeit auf „Winterzeit“ (welches ja eigentlich die Normalzeit ist) umgestellt.
Diese Umstellung der Zeit ist ein Problem – für Schulkinder, die nicht auf Kommando morgens fit und abends wieder zum exakten Zeitpunkt müde sein können. Für Landwirte, deren Vieh es ziemlich egal ist, was der Uhrzeiger sagt, die aber jeden Morgen zur genau gleichen Zeit gemolken werden müssen. Für viele Menschen, die nach der Zeitumstellung tagelang irgendwie aus der Spur sind. Für uns alle bedeutet die Zeitumstellung einen Eingriff in unseren Biorhythmus.

Mit Umstellungen ist das ja ohnehin so eine Sache. Da der Mensch bekanntlich ein Gewohnheitstier ist, tun wir uns in der Regel schwer, Umstellungen auf neue Lebenssituationen zu akzeptieren und uns mit ihnen anzufreunden. Eine Ernährungsumstellung z. B. bedeutet für Menschen oft eine massive Umwälzung der gesamten Lebensgestaltung – die allerdings fast immer mit einem neuen, positiven Lebensgefühl belohnt wird.

Mit der Zeitumstellung werde ich persönlich mich wohl nie anfreunden können. Aber ich möchte mal versuchen, generell den Umstellungen in meinem Leben nicht nur offen zu begegnen, sondern ihnen so viel Positives abzugewinnen wie nur möglich. Umstellungen können auch Chancen sein! Manchmal ist es vielleicht nur eine Frage der Sichtweise. Oder der Formulierung.
Versuchen Sie mal, Ihre Aussagen ein bisschen zu justieren – und umzustellen. Zum Beispiel:
Ich liebe den bunten Herbst, aber die Zeitumstellung nervt fürchterlich!
Stellt man den Satz einfach nur um, ohne den Wortlaut auch nur ein winziges bisschen zu verändern, dann klingt das schon ganz anders:
Die Zeitumstellung nervt fürchterlich, aber ich liebe den bunten Herbst!
Oder:
Ich will bewusst alles Schöne im Leben genießen, aber die Weltenlage ist so deprimierend schlecht.
Umgestellt:
Die Weltenlage ist so deprimierend schlecht, aber ich will bewusst alles Schöne im Leben genießen.

Klingt schon ganz anders mit so einer kleinen Umstellung, nicht wahr? Vielleicht ist es ein echter Versuch wert, dieses Umstellungs-Prinzip überall da anzuwenden, wo uns etwas quer läuft. Ich zumindest werde versuchen, viele meiner Negativ-Gedanken einfach mal umzustellen – und dann zu lauschen, wie es klingt. Vielleicht ändert sich dann ja auch meine Einstellung dazu.
Versuchen Sie es auch mal, es funktioniert!
Vielleicht sogar mit dem allerersten Satz dieses Artikels.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pastorin Stefanie Günther,
Martin-Luther-Gemeinde

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „umzu“ hin, sofern sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.
Die Corona-Pandemie ist noch nicht zu Ende. Trotzdem finden unter entsprechenden Schutzvorkehrungen (Nase-Mund-Masken, Sicherheitsabstand) wieder Veranstaltungen statt.

Polizei-Museum
Carl-Cohn-Straße 39

Noch bis 21. November 2021:

„Juden brauchen wir hier nicht!“

Sonderausstellung
Hamburger jüdische Polizeibeamte –
verdrängt, verfolgt, vergessen (1918-1952)

Öffnungszeiten Di, Mi, Do, So jeweils von 11-17 Uhr.
Näherer Text siehe Seite 4.

***

Haspa-Filiale
Alsterdorfer Straße 261

Mittwoch, 25. November 2021, 15.00-17.00 Uhr

„Online-Banking im Alter souverän beherrschen“

Teilnehmer: max. 8 Personen
Anmeldung bis 25.11.2021.unter Telefon:
040 – 35 79 55 04

Quelle: Presse-Info *Red. gs*

Walter Abendroth:

Historie und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf

3. Fortsetzung

Ab dem 6. Oktober 1993 erfolgt die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf in der 1. Alarmfolge im eigenen kommunalen Einzugsgebiet Alsterdorf. D. h. die Wehr wird seitdem bis heute bei Bedarf zu allen Feuerwehreinsätzen im zuständigen Einzugsgebiet durch die Feuerwehr-Einsatzzentrale Hamburg alarmiert und eingesetzt.

6. Januar 1996:

Hilfeleistung und Sanitätsbetreuung beim Alster-Eis-Vergnügen

22.-23. August 2002:

Hochwassereinsatz an der Elbe

In Alt Garge bei Bleckede und Neu Garge im Amt Neuhaus beteiligt sich die FF Alsterdorf an den Deichsicherungsmaßnahmen. Die Deiche werden mit Folien abgedeckt, die dann mit Sandsäcken gesichert werden. Das Ergebnis: Die Deiche können gehalten werden und es gibt keine weiteren Deichbrüche.

10. Dezember 2004:

Feuer in der Fuhlsbüttler Straße

In einem Hochhaus brennt es in der 8. Etage. Es wird 3. Alarm ausgelöst. Der Einsatz zieht sich über mehrere Stunden hin.

6. November 2010:

Feuer im Kindergarten in Alsterdorf

Brandstiftung ist die Ursache, dass der Kindergarten der Martin-Luther-Gemeinde an der Bebelallee verwüstet wird. Die Berufsfeuerwehr und die FF Alsterdorf sind im Einsatz, aber die Räume sind nicht mehr nutzbar und es müssen für die Übergangszeit ersatzweise Container aufgestellt werden, in denen der Kindergartenbetrieb provisorisch weitergeführt werden kann.

Nach dem Einsatz entschließt sich die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf, die Kinder zu sich einzuladen. Am 23. November 2020 sind dann 80 Kinder der Kindertagesstätte einen Tag auf dem Gelände der FF Alsterdorf am Maienweg. Hier dürfen sie in Feuerwehr- und Polizeiautos klettern und u. a. richtige Löschschläuche in der Hand halten. Polizisten und Freiwillige Feuerwehrleute in Uniform erklären kindgerecht, wie sie ihre manchmal gefährlichen Aufgaben wahrnehmen.

2. Januar 2012:

Großfeuer in Harburger Kautschuk-Lagerhalle

Bis zu 44 Hamburger Freiwillige Feuerwehren sind hier im Einsatz.

3. Januar 2012:

Dekontaminationseinsatz in Harburger Kautschuk-Lagerhalle

Die FF Alsterdorf wird mit dem Dekontaminations-Fahrzeug alarmiert und beauftragt, die Überreste des Flammen-Infernos zu beseitigen. Die Einsatzfahrzeuge müssen mit Hochdruckstrahlern gereinigt und die zurückgebliebenen Einsatzmittel (u. a. Schläuche und Verteiler) müssen aus einer klebrigen Masse aus Kautschuk, Öl und Löschschaum geborgen werden.

23. März 2013:

Kolkrabe aus Kaminzug gerettet

Der Rabe startet nach seiner Rettung direkt im Wohnzimmer durch, kollidiert jedoch mit der Türverglasung der Balkontür. Nach einer kurzen Erholungspause fliegt er unverletzt davon.

8. – 10. Juni 2013

Elbhochwasser in Dresden

Die Feuerwehr Hamburg hilft ihrer Partnerstadt Dresden. Das Dekontaminationsfahrzeug fährt als Logistik-Transportfahrzeug mit den anderen Feuerwehreinheiten zum Hochwassereinsatz in Dresden.

11. – 13. Juni 2013

Elbhochwasser im Amt Neuhaus / Neu Bleckede

Inzwischen ist das Elbhochwasser in Dresden weiter die Elbe abwärts geflossen und hat das Amt Neuhaus und Neu Bleckede erreicht. Hier dauert der Einsatz mehrere Tage.

29. Oktober 2013:

Orkan „Christian“ wütet über Hamburg

Die Feuerwehr Hamburg und das THW müssen weit über 2.000 Einsätze abarbeiten. Die FF Alsterdorf ist bis spät in die Nacht im Einsatz.

Die Kinder vom Kindergarten der Martin-Luther-Gemeinde zu Besuch bei der FF Alsterdorf

Wird fortgesetzt

Einladung
zum Grünkohlessen im Landhaus Ohlstedt

Wie Sie sicher schon gehört haben, wird das Landhaus Fuhlsbüttel verkauft. Das macht uns alle ziemlich traurig, denn wir haben die gemeinsamen Essen, besonders auch unser Grünkohlessen und die Weihnachtsfeiern dort immer sehr genossen. Trotzdem wollen wir auch in diesem Jahr einladen zum Grünkohlessen – ins Landhaus Ohlstedt in den Wintergarten. Der Platz am großen Tisch im Wintergarten hat allen bei unseren Ohlstedter Essen bisher am besten gefallen. Die Teilnehmerzahl ist daher auf 25 Personen begrenzt – Mitglieder haben Vorrang.

Rufen Sie bitte an, bevor Sie Ihre Anmeldung mit dem Geld in der Apotheke abgeben oder überweisen. Telefon 040 – 511 90 61 Hilde Lüders, auch auf AB, dann aber bitte Ihre Rufnummer hinterlassen.

Umweltfreundlich werden wir für die Anreise wieder die U1 nutzen, ca. 54 Minuten zum Klönen, direkt bis Ohlstedt. Das Landhaus ist in unmittelbarer Nähe des U-Bahnhofs mit Lift. Wir werden wieder Gruppenfahrkarten kaufen, soweit Sie keine eigene Fahrkarte haben.

Termin: **Mittwoch, 17. November 2021**
Treffpunkt: **U-Bahnhof Alsterdorf (unten) um 11.45 Uhr**
Kosten: **Grünkohl 16,50 € incl. Trinkgeld**
Getränke und weiteren Verzehr zahlt jeder selbst

Im Restaurant gilt die 3G-Regel (genesen, geimpft, getestet). Entsprechende Nachweise (Genesenenbescheinigung, Impfpass oder max. 24 Stunden alte Antigen-Testbescheinigung bzw. 48 Stunden alte PCR-Testbescheinigung sind vorzulegen). Es muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Anmeldung: **Nach Ihrem Anruf und meiner Bestätigung, dass noch Plätze frei sind,** geben Sie bitte **Ihre Anmeldung zusammen mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bis Mittwoch, 10. November 2021 in der Heubergredder-Apotheke,** Alsterdorfer Straße 284, ab.

Oder, besser noch:
Überweisen Sie den Gesamtbetrag unter Angabe der Personenzahl bis zum **10. November 2021 (Zahlungseingang) auf das ABV-Konto bei der Hamburger Sparkasse,**
IBAN DE78 2005 0550 1221 1218 31.
Wenn Sie überweisen, brauchen Sie keinen ausgefüllten Anmeldecoupon in der Apotheke abzugeben.

Hilde Lüders

ANMELDUNG
zum Grünkohlessen

Hiermit melde ich _____ Personen an; davon _____ Mitglieder, _____ Gäste.

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____

Den Gesamtbetrag von _____ Euro habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ November 2021 _____
Unterschrift

Gedenken an die Reichsprogromnacht

Am 9. November, dem Tag der Reichsprogromnacht, an dem die Nationalsozialisten 1938 in ganz Deutschland Synagogen und jüdische Einrichtungen in Brand steckten sowie Tausende Juden verhafteten, gedenkt die Gemeinde St. Martinus zusammen mit den anderen Gemeinden des Alsterbundes um 18.00 Uhr im Rahmen einer Andacht in der Kirche, Martinistraße 33, der Opfer dieser im deutschen Namen verübten Verbrechen.

In der Andacht wird auch über das Schicksal zweier jüdischer Opfer ELSA SCHICKLER und HANS-JÜRGEN VON HALLE – aus dem Eppendorfer Umfeld berichtet, für die schon vor geraumer Zeit zwei Stolpersteine gelegt wurden, aber erst jetzt nähere biografische Daten recherchiert werden konnten.

Plakat zur Veranstaltung

ELSA SCHICKLER, geschieden und alleinerziehend, eröffnete 1920 in ihrer großen Wohnung im Hegestieg eine Pension. Zeitweise wohnte dort auch ihr geliebter Enkel, der 1938 mit einem Kindertransport nach England fliehen konnte. Nach dem erzwungenen Umzug in ein sogenanntes Judenhaus wurde Elsa Schickler am 6. Dezember 1941 in das Ghetto Riga deportiert und auf dem Gut Jungfernhof ermordet.

HANS-JÜRGEN VON HALLE, im Alter von 20 Jahren im KZ Mauthausen ermordet, flüchtete 1933 zwölfjährig mit seinen Eltern nach Holland und besuchte dort das Gymnasium. Mit der Familie von Anne Frank, die in unmittelbarer Nachbarschaft lebte, verband sie eine lose Freundschaft. Nach der Besetzung Hollands wurde er als Schüler verhaftet, durchlitt medizinische Experimente, härteste Arbeit in einem Steinbruch, bevor er im KZ Mauthausen ermordet wurde.

In der Zeit vom 2.November 2021 bis zum 25. November 2021 wird die Ausstellung STOLPERSTEINE IN EPPENDORF UND HOHELUFT-OST der Geschichtswerkstatt Eppendorf in der Kirche St. Martinus gezeigt. Seit 1995 erinnert der Kölner Künstler Günter Demnig mit seinem Projekt STOLPERSTEINE an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohn-, Arbeits- oder Lernort Gedenksteine aus Messing ins Trottoir einlässt – so auch seit 2002 in Hamburg.

Wolfgang Jäger

Lassen Sie den goldenen Herbst noch mehr glänzen: mit unserer Expertise für Ihren Immobilienverkauf.

Gemeinsam mit uns finden Sie den passenden Käufer und erzielen den besten Preis für Ihre Immobilie – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

040-471 00 50 · alster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/alster-elbe
Eppendorfer Baum · 20249 Hamburg
engelvoelkersalster · Immobilienmakler

ENGEL&VÖLKERS

Einladung zur

ABV-Jahreshauptversammlung – nur für Mitglieder

am Dienstag, 30. November 2021 um 19.00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Gedenken an verstorbene Mitglieder
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Aussprache zu 4
6. Kassenbericht des Schatzmeisters
7. Aussprache zu 6
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Berichte der Aktiven-Sprecher
10. Aussprache oder Fragen zu 9
11. Bestimmung eines Wahlleiters
12. Entlastung des Vorstandes
13. Wahlen
    a. 1. Vorsitzende/r, bisher Hilde Lüders
    b. Schatzmeister/in, bisher Torsten Thiedemann
    c. Schriftführer/in, bisher Dr. Gerhard Lüders
    d. 3 Beisitzer/innen, bisher Gerd Augustin, Dr. Arnold Svensson, Edeltraud Wiedemann
14. Anträge, soweit sie bis zum Dienstag, 23. November 2021 schriftlich beim Vorstand eingegangen sind
15. Verschiedenes

Zu Beginn reichen wir einen kleinen Imbiss.

Im Anschluss an die Tagesordnung wird der Vorsitzende des Kirchengemeinderates der Martin-Luther-Kirche Wolfgang Kopitzsch über Aktuelle aus Martin-Luther und dem Alsterbund berichten.

Es gilt die 3G-Regel (genesen, geimpft, getestet). Entsprechende Nachweise (Genesenenbescheinigung, Impfpass oder max. 24 Stunden alte Antigen-Testbescheinigung bzw. 48 Stunden alte PCR-Testbescheinigung sind vorzulegen. Es muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Über eine rege Beteiligung freut sich *Der Vorstand*

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Stadtpark Verein wird 20

Herzlichen Glückwunsch, liebe Stadtpark-Freunde!

Unser Verein begeht in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag, und damit haben Sie, wir und alle, die ihm freundschaftlich verbunden sind, Grund zum Feiern. Aber wie das immer so ist bei großen Jubiläen: Bevor die Korken knallen, sorgt ein Rückblick auf vergangene Jahre für die richtige Feierlaune.

Zwar macht uns die Corona-Pandemie einen Strich durch ein fröhliches „Präsenz"-Fest in unserem Forsthaus, aber wir können ja improvisieren. Am besten, Sie stellen jetzt schon mal eine Flasche Prickelndes kühl und legen eine Tüte Chips bereit. Und dann unternehmen wir gemeinsam, zumindest in Gedanken vereint, einen Spaziergang durch 20 ereignisreiche Stadtpark Verein-Jahre. Vielleicht gehen wir auch noch ein paar Schritte weiter zurück. Denn es gab ja schon den historischen Stadtpark Verein. Gegründet 1912, zwei Jahre vor Eröffnung des Hamburger Stadtparks, verlieren sich um 1935 seine Spuren wieder. 1960 löschte man ihn aus dem Vereinsregister. Erst 2001, eben vor genau 20 Jahren, wurde unser heutiger Stadtpark Verein von engagierten Parkfreunden aus der Taufe gehoben.

Sierichsches Forsthaus
Sitz des Stadtpark Vereins

Was der Verein mit seinen inzwischen rund 140 Mitgliedern in dieser Zeit geschaffen hat, kann sich wirklich sehen lassen. Wir wollen heute nur an einige Aktionen erinnern, die uns besonders wichtig erscheinen. Dazu gehört die Renovierung des Sierichschen Forsthauses. Das Gebäude, 1885 vom Goldschmied Adolph Sierich an der heutigen Otto-Wels-Straße erbaut, war im Lauf der Jahre Opfer von Vandalismus geworden. Zerstört, verfallen – ein Trauerspiel! Wer Fotos aus jener Zeit mit dem blitzsauberen Gebäude heute vergleicht, kann ermessen, wie viel Arbeit, Zeit und Liebe die Mitglieder des Stadtpark Vereins in die umfangreichen Sanierungsarbeiten investiert haben. Seit 2011 dient das denkmalgeschützte Gebäude nun als Besucherzentrum und wird für Ausstellungen, Vorträge, Lesungen o. ä. genutzt. Außerdem arbeiten wir an einem historischen Archiv, das mit alten Fotos, Schnitten und Pressemitteilungen die Geschichte lebendig werden lässt.

Schon seit Gründung unseres Vereins ist eine offene Arbeitsgruppe mit der Konstruktion einer Sonnengang-Uhr befasst, ein spannendes astronomisches Kunstwerk, das immer weiter fortschreitet und für Staunen sorgt. Was es genau damit auf sich hat und wo es zeitweise steht, wird schon bald in der neuen Park-App vermerkt sein, die gerade von einem innovativen Team entwickelt wird.

Aktionstag: Ökologie im Stadtpark

Ein Projekt, das uns sehr am Herzen liegt, wurde 2013 gegründet: „Ökologie im Stadtpark". Denn Hamburgs zweitgrößter Park dient nicht nur den Menschen als grüne Oase und Rückzugsort, sondern ist auch Heimat bedrohter Tierarten und selten gewordener heimischer Pflanzen. Dazu wurden Flächen gestaltet – ein Amphibienteich, Blumenwiesen für Schmetterlinge und Insekten, Ententeiche, die vielen Arten als Rettungsinseln in der Großstadt dienen. Ein Umweltpädagoge spaziert regelmäßig mit Kita-Kindern und Schulklassen durch den Park. Da liegen die „Mini-Biologen" mit einer Lupe im Gras auf der Suche nach Käfern und Spinnen. Sie pflanzen Kräuter, bauen Fledermauskästen und finden die Natur „voll spannend". So geht Aufklärung heute! Wir sind mächtig stolz darauf, dass dieses Projekt 2018 im Rahmen der UN-Dekade „Biologische Vielfalt" als „Stärkung bürgerlichen Engagements" ausgezeichnet wurde.

Auch Erwachsene können unseren schönen Stadtpark auf Themen-Rundgängen besser kennenlernen. Angeboten werden z.B. Kräuterwanderungen, Gehölzführungen, Historische Park-Rundgänge, Skulpturen-Rundgänge und – in den Wintermonaten – der Schietwetter-Rundgang als Powerpoint-Präsentation im Forsthaus. In der Broschüre „Skulpturen in Hamburger Stadtpark" finden Parkbesucher einen Weg und Informationen zu 28 Skulpturen, darunter

„Das Frauenschicksal“. Die eindrucksvolle Figur, mit der die Künstlerin ihr eigenes Lebensbild und das vieler Frauen aufzeigen wollte, wurde 1950 im Park aufgestellt, aber von Vandalen beschmiert und geschändet. Deshalb lagerte man das Objekt 1978 in der Kunsthalle ein. Vor zwei Jahren konnten wir – über Stiftungen finanziert – eine Replik vom Original anfertigen lassen und im Park aufstellen. Sie symbolisiert dort damals wie heute die Rolle der Frau.

Zu guter Letzt möchten wir Ihren Blick auf unser neues Logo im Briefkopf lenken und uns in diesem Sinne sehr herzlich bedanken – für Ihre Treue, Ihr Engagement, Ihre Mithilfe, wenn es darum geht, neue Projekte anzuschieben, finanziell zu unterstützen und gegebenenfalls auch mal selbst Hand anzulegen. Am besten, Sie holen jetzt die Flasche Prickelndes aus dem Kühlschrank. Wir lassen – zumindest symbolisch – zusammen die Korken knallen und stoßen mit Ihnen an. Auf die nächsten 20 Jahre!

Ihr und Euer Stadtpark Verein

Een lütten Stremel Platt:

Hamborg un siene Historie

Hamborg un dat Dynamit

Veele Lüüd ward seker fragen, wat hett Hamborg mit dat Dynamit to doon? – Ik meen, een ganze Menge, is dat doch in Hamborg utklamüstert worrn. Doch de Reeg na.

Eerst mal mut ik een lütt beten över Geesthacht vertelln, een Stadt twischen Hamborg un Lauenborg an de Elv:

Geesthacht keem mit de Stadt Bardörp 1420 na den Freden von Perleberg an Lübeck un Hamborg. 1867 hett Lübeck sienen Part an Hamborg verköfft, wo Geesthacht bit to dat „Großhamburggesetz“ 1937 blieven dä. Denn keem dat to Sleswig-Holsteen. Blangen bi leeg dat Dörp Krümmel, hüüt een Ortsdeel von Geesthacht. Wi kennt den Ort von dat stillleggte Atomkraftwark, avers ok von dat Pumpspiekerwark.

1847 hett de italiensche Dokter un Chemiker Ascanio Sobrero (1812-1888) erstmals Nitroglycerin herstellt. Dat weer een bannig empfindlichen Sprengstoff, de nich stött un ok sünst mööglichst wenig erschüttert warrn dröff. Liekers hebbt se Nitroglycerin in’n Bargbu un ok bi den Bu von Iesenbahntunnels to’n Sprengen brukt. So männich een Arbeider is dabi to Schaden kamen.

Immanuel Nobel (1801-1872) weer een swedschen Inscheneur un Industriellen. Een von siene veer Söhn weer Alfred Nobel (1833-1896), de na de School Chemiker worrn is un den 355 Patenten tosproken worrn sünd. Ok he makte Experimenten mit Nitroglycerin, man as em in Sweden sien Labor bi eenen Versöök mit den Sprengstoff üm de Ohren flogen is un dabi ok noch ein paar Lüüd to Tode kamen weern, hebbt se em wiedere Versööken in de Neegde von Wohnhüüs verbaden.

In de Jahren 1860 bit 1864 experimenteer he mit dat Nitroglycerin ok in een Bargwark in Dortmund-Dorsten. Dabi söcht he na mehr Sekerheit. In’t Jahr 1863 hett he den de Initialzündung rutklamüstert. 1865 hett he nich blots in Sweden man ok in Krümmel bi Geesthacht een Labor avers ok Fabriken för dat Herstellen von Sprengstoff but.

1836 or 1837 hatt de Buer Peter Kasten bi dat Utschachten för eenen Brunnen in de Lünborger Heid een wittet Tüch entdeckt – Kieselgur. Bit 1994 weer de Lünborger Heid dat gröttste Rebeet dat de heele Welt mit Kieselgur versorgen dä. Wegen de Ümweltoplagen to dat Aflaten von dat Sickerwater bi den Afbu is de instellt worrn. Nu kummt Kieselgur meist ut de USA.

Mit Kieselgur hebbt se den Bodden von de Fahrtüüg bedeckt, mit de Nitroglycerin transporteert worrn is. Eenmal is en Fatt mit Nitroglycerin undicht worrn un dat Tüüch drüppel op de Kieselgurschicht. Darut bill sick een Pampe, de de Arbeiders stutzig maken dä un se vertellen dat Nobel. De is neeschierig worrn un hett dat Tüüg ünnersöcht. Dabi hett he faststellt, dat düsse „Pampe“ dat Nitroglycerin veel sekerer maken dä un nich so licht as freuher explodeeren dä. Düsse Entdeckung mak he in Krümmel. He nööm düsse Masse, de he in’t Verhältnis 3:1 mischen un 1867 to’n Patent anmellen dä, Dynamit.

Ok wenn Nobel mit Explosionsstoffen hanteer un se ok herstellen dä, harr he een pazifistische Instellung. He harr kenn Kinner un so hett he kort för sienen Dot fastleggt, dat üm un bi 94 % von sien Vermögen, damals 31,2 Mio. Kronen – hüüt ca. 300 Mio. Euro – för een Stiftung bestimmt sünd. Siet 1884 weer Nobel Liddmaat von de Königlich Swedsche Akademie von de Wetenschapen, de elk een Jahr de Nobelpriesen vergifft. Nobel harr fastleggt, dat dat Priesen för Physik, Chemie, Physiologie or Medizin, Literatur un Freden geven schull. 1900 hebbt se de Stiftung gründt. In’t Jahr von sienen föfften Dodsdag 1901 hebbt se denn de Nobel-Priesen dat eerste Mal verdeelt. Dat weer för 120 Jahren.

De von Nobel in Krümmel bute Fabrik hett noch bit na den letzten Krieg bestahn un Munitschon för den Krieg lepert. An’n 7. April 1945 is de Fabrik bombardeert un gröttstendeels zerstört worrn.

Quelle: Wikipedia *Gerhard Schultz*

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Je weniger Leute davon wissen, wie Würste und Gesetze gemacht werden, desto ruhiger schlafen sie.“

Reichskanzler Otto von Bismarck, (1815-1898)

Immobilien.
Beraten.
Wir.

J.L.VÖLCKERS & SOHN
Immobilienkompetenz seit 1853

Tel. 040-32 10 10
Alsterdorfer Str. 262 · www.voelckers-sohn.de

Besuchen Sie auch unseren Internet-auftritt

unter:
www.alster-dorfer-bv.de

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

GIESE
RECHTSANWÄLTE
RA Hans J. Giese
• Fachanwalt für Erbrecht
• Testamentsvollstrecker (AGT)
• Erbrecht und Testamentsvollstreckung

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Hans Gardels (†):

Scherz – Silbenrätsel

Aus den Silben sind nachfolgend Wörter mit doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen: *Zustand bei einem Geldautomaten.*

a – ar – ber – de – der – di – ei – el – el – en – en – gleich – groß – höl – lam – le – le – le – le – len – lin – lung – müh – na – nacht – ost – ra – rat – rat – re – schlag – se – stein – stel – stu – te – tern – ue – ur – vier – vol – zwick – zy

_____
Quartett feierlich-steifer Hüte

_____
Abschluss einer Himmelsrichtung

_____
Reitfigur eines Skatausdrucks

_____
Englisches Giftbier

_____
Außerordentlich kräftiger Hieb

_____
Hilfreicher Vorschlag bei Entwürfen

_____
Kneifende Mehlproduktionsstätte

_____
Papageientipp

_____
Bauteil des Teufelssitzes

_____
Altes Längenmaß eines bayerischen Erholungsortes

_____
Ahnen eines Wildrindes

_____
Gehetze in der Dunkelheit

_____
Sofortiges Dienstverhältnis

Lösungswort: _____

SOETH-VERLAG
VERLAG SATZ DRUCK
• Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
• Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de